

Seminarbeschrieb “Gerichtsreportage”

Ein Kurs von Markus Felber und Brigitte Hürlimann

Im Wintersemester 2022 bieten die beiden erfahrenen Gerichtsberichtersteller lic. iur. Markus Felber und Dr. iur. Dr. h.c. Brigitte Hürlimann einen praxisorientierten Kurs über den journalistischen Umgang mit Prozessen, Strafbefehlen und Urteilen an. Es geht einerseits darum, den Studierenden die Grundlagen der hiesigen Gerichtsarbeit zu vermitteln (Stichworte: Gerichtsorganisation, Justizöffentlichkeit, Persönlichkeitsschutz, prozessrechtliche Leitplanken, etc.), andererseits auch um eine Einführung ins journalistische Schreiben und in die Medienarbeit generell. Die Einführungsveranstaltungen zu den allgemeinen Themenbereichen finden an der Universität Bern statt.

Die Studierenden lernen die Vielfalt an Gerichten und Instanzen in der Schweiz sowie die unterschiedliche Art der gerichtlichen Fallbewältigung kennen, indem sie an aktuellen Verhandlungen teilnehmen – in Begleitung der Kursleitung. Die Studierenden übernehmen dabei die Rolle von Medienschaffenden. Sie sind verpflichtet, nach Abschluss der Verhandlung innert einer festgelegten Zeit einen journalistischen Artikel zu verfassen, und zwar unter Einhaltung von Form und Länge. Beides wird von der Kursleitung festgelegt.

Um eine optimale Vorbereitung und Betreuung sicherzustellen, kann der Kurs von höchstens zehn Studierenden belegt werden. Sie werden während des Semesters laufend darüber informiert, wann und wo welche Gerichtsverhandlungen zu besuchen sind. Da die meisten Verhandlungen nicht lange im Voraus festgelegt werden und weil es immer zu kurzfristigen Absagen und Verschiebungen kommen kann, wird von den Studierenden Flexibilität verlangt. Es werden Verhandlungen in- und ausserhalb des Kantons Bern besucht.

Die Kursteilnehmenden sollen möglichst unterschiedliche Gerichte kennenlernen, vom Militärstrafgericht über erst- und zweitinstanzliche Zivil- und Strafgerichte bis zu den öffentlichen Verhandlungen der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) oder den öffentlichen aufgelegten Strafbefehlen bei den Staatsanwaltschaften (über 95 Prozent der Straffälle werden im Strafbefehlsverfahren erledigt). Die Kursleitung wird insgesamt fünf Termine organisieren und festlegen, an denen die Studierenden teilnehmen müssen. Den sechsten und letzten Prozessbesuch haben die Studierenden selbst zu organisieren und danach wiederum einen journalistischen Artikel zu verfassen. Insgesamt schreiben die Teilnehmenden in diesem Kurs sechs Gerichtsberichte, die punkto Form und Länge stark variieren werden (zwischen einem Kurztext für die Gratiszeitung „20-Minuten“ bis zur Gerichtsreportage fürs Online-Magazin „Republik“).

Bei der Kursleiterin und dem Kursleiter handelt es sich um langjährige Gerichtsberichtersteller. Markus Felber ist seit 1981 als Berichtersteller am Bundesgericht akkreditiert und berichtete zwanzig Jahre lang für die NZZ. Brigitte Hürlimann deckte rund 15 Jahre lang ebenfalls für die NZZ vor allem erst- und zweitinstanzliche Prozesse in- und ausserhalb von Zürich ab und ist seit Ende 2018 Gerichtsreporterin bei der „Republik“.